

## Energiespartipps für den Winter

Der Winter hält wieder Einzug und sobald die Temperaturen fallen und die Tage kürzer werden, steigt unser Energieverbrauch an. Hier einige Tipps, wie Sie Ihren Energieverbrauch trotzdem im Griff behalten können.

### Beim (Weihnachtsguezli-)Backen

Besonders um die Weihnachtszeit haben Backöfen Hochkonjunktur. Mit ein paar einfachen Tricks können Sie den Stromverbrauch senken.

1. Verzichten Sie auf das Vorheizen des Backofens und nutzen Sie so die gesamte Wärme, die produziert wird.
2. Wenn Sie einen Umluftofen verwenden, können Sie bis zu 20 % Energie sparen. Ausserdem sparen Sie so auch Zeit, da Sie mehrere Bleche gleichzeitig backen können.
3. Beträgt die Backzeit mehr als 40 Minuten, lohnt es sich, wenn Sie den Ofen 10 Minuten vor Ende abschalten und so die Restwärme ausnutzen.
4. Elektrische Rührgeräte, Saftpresen oder Reiben sind out – ein bisschen Muskelkraft spart Energie und Geld.

### Wo muss das Licht brennen?

Wenn die Tage kürzer werden, neigen wir dazu, Licht brennen zu lassen, wo es eigentlich nicht benötigt wird. Natürlich soll es vor lauter Stromsparen aber nicht ungemütlich werden.

1. Wägen Sie ab: Welche Lampen müssen wirklich brennen? Reicht die Schreibtischlampe oder braucht es auch die grosse Deckenleuchte?

2. Achten Sie darauf, dass Sie das Licht ausschalten, wenn Sie einen Raum verlassen. Für Räume, die nicht oft benutzt werden, eignen sich auch Bewegungsmelder sehr gut.
3. Platzieren Sie Ihre Lampen möglichst so, dass sie den Raum gut ausleuchten, damit wenig Helligkeit verloren geht.
4. Gerade in der Adventszeit ist Kerzenlicht sehr stimmungsvoll – und kann die elektrische Weihnachtsbeleuchtung ersetzen.

### Raumtemperaturen beachten

Die Raumtemperatur ist ein heikles Thema, denn nicht alle empfinden Wärme und Kälte gleich. Doch genau hier bietet sich eine grosse Sparmöglichkeit: Wenn Sie die Raumtemperatur schon nur um 1° C senken, sparen Sie bis zu 7 % Energie. Warum nicht bewusst Energie sparen und dafür auch in der Wohnung einen Pullover anstelle eines T-Shirts anziehen.

Viel Energie geht auch durch verstellte Heizkörper verloren. Achten Sie daher darauf, dass Ihre Heizkörper die Wärme ungehindert von Gardinen oder Möbeln in den Raum abgeben können.

Räume, die nicht oft genutzt werden, müssen nicht so warm sein wie das Wohnzimmer, sparen Sie Energie und stellen Sie



die Heizung in diesen Räumen auf maximal 18 Grad ein.

### Warmwasser sparsam verwenden

Auch wenn ein heisses Vollbad im Winter besonders verlockend ist: Wenn Sie stattdessen duschen, verbrauchen Sie bis zu 80 % weniger Wärmeenergie und Wasser! Ob Zähne putzen oder Hände waschen: Mit kaltem Wasser geht das genauso gut wie mit warmem, spart jedoch Energie.

Mehr Informationen unter [www.aewon.ch](http://www.aewon.ch) und [www.energieschweiz.ch](http://www.energieschweiz.ch)

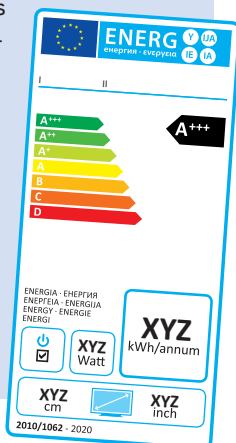
## Neue Vorschriften für Elektrogeräte

Am 19.10.2011 hat der Bundesrat eine neue Energieeffizienzverordnung verabschiedet. Damit folgt die Schweiz per Anfang 2012 den gleichen Normen, die in der EU schon in Kraft sind. So wird es für Konsumenten einfacher, Elektrogeräte miteinander zu vergleichen. Mit der neuen Verordnung sollen bis ins Jahr 2020 jährlich 1,35 Mia. Kilowattstunden eingespart werden. Dies ist etwa dreimal so viel, wie der Kanton Schaffhausen pro Jahr verbraucht.

Neu müssen auch TV-Geräte mit den Energieetiketten gekennzeichnet werden, die wir bereits von Haushaltsgeräten kennen. Genau wie bei Waschmaschinen und Geschirrspülern gibt es auch bei Fernsehern sieben Effizienzklassen: von Klasse D mit der niedrigsten bis Klasse A+++ mit der höchsten Energieeffizienz.

Ab 2012 darf der Detailhandel Geräte, die nicht den neusten Effizienznormen entsprechen, noch während höchstens zwei Jahren verkaufen. Es lohnt sich also für Sie, wenn Sie beim Kauf eines neuen Elektrogeräts genau auf die Effizienzetikette schauen – und gleichzeitig Ihr Portemonnaie und die Umwelt schonen.

Mehr Informationen finden Sie auf der Website des Bundesamts für Energie [www.bfe.admin.ch](http://www.bfe.admin.ch).



## Umzug frühzeitig melden – Stress vermeiden

Jeder Wohnungswechsel bringt viele Umtriebe mit sich. Als Stromlieferant ist es unser Ziel, auf den richtigen Zeitpunkt mit Ihnen abzurechnen. Um sich Stress und böse Überraschungen mit der Stromabrechnung zu ersparen, sollten Sie folgende Punkte beachten:

1. Bitte teilen Sie uns Ihren Umzugstermin frühzeitig mit, sodass wir Ihre Strom-Schlussabrechnung erstellen können. Bei einer vorzeitigen Wohnungsübergabe ist das Ende des Mietvertrags massgebend.
2. Melden Sie uns Ihren Umzug mindestens 5 Arbeitstage vor der Wohnungsübergabe.
3. Für einen reibungslosen Ablauf benötigen wir folgende Angaben:

- alte Adresse
- Datum der Wohnungsübergabe
- Mietvertragsende
- neue Adresse
- AEW Kundennummer oder AEW Anlagenummer (auf Ihrer Rechnung)
- Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind, oder E-Mail

Damit die Umzugsmeldung für Sie so unkompliziert wie möglich ist, können Sie dies per Online-Formular auf unserer Website [www.aew.ch/umzug](http://www.aew.ch/umzug) oder per Telefon erledigen. Die Telefonnummer Ihrer Kontaktperson ist auf Ihrer Rechnung vermerkt.

Mit Ihren vollständigen und korrekten Angaben können wir Ihren Umzug schnell und problemlos bearbeiten und Sie sitzen in Ihrem neuen Heim bestimmt nicht im Dunkeln.



**Herausgeberin:** AEW ENERGIE AG, Obere Vorstadt 40, Postfach, CH-5001 Aarau, T +41 62 834 21 11, F +41 62 834 21 12, [www.aew.ch](http://www.aew.ch), [info@aew.ch](mailto:info@aew.ch)

**Ausgabe:** Dezember 2011 **Konzept / Realisation:** Braintrain AG, CH-5000 Aarau

**Auflage:** 71 000 Stück **Druck:** Binkert Druck AG, Laufenburg

